

Neue Fundorte seltenerer schlesischer Käfer aus dem Jahre 1901 nebst Bemerkungen.

Von **J. Gerhardt**—Liegnitz.

Beiträge lieferten die Herren: Rektor Kolbe, Landgerichtsrath Kossmann, Lehrer Scholz, Lokomotivführer a. D. Sokolowsky und Oberlehrer Gerhardt, sämmtlich aus Liegnitz; Generalmajor a. D. Gabriel—Neisse und Lehrer Schreiber—Neusalz. — Um öftere Wiederholungen zu meiden, bemerke ich, dass alle bei Neisse, im Wölfelsgrunde, auf dem Glatzer Gebirge, bei Waldenburg am Altvater, bei Schweinsdorf Kr. Neustadt, Quanzendorf Kr. Nimptsch, Ellguth bei Steinau in O.-Schl., Kottwitz bei Breslau, Hochwald Kr. Brieg und Zuckmantel gesammelten Käfer Herrn Generalmajor Gabriel zum Finder haben; alle bei Buchwald i. Rsg. und im Rabengebirge bei Ullersdorf gefundenen sind meist von mir aufgefunden. Alle übrigen Sammler werden mit voller Namensnennung aufgeführt.

Bembidium atrocoeruleum Steph. Unter Steinen an der Eglitz bei Buchwald. 7. — *B. Mannerheimi* Sahlb. *ibid.* unter Eichenlaub in einem fast ausgetrockneten Graben. Neisse. 10.

Pterostichus unctulatus Dft. Rabengeb. 8.

Megasternum bolitophagum Marsh. Rabengeb. 8.

Cryptopleurum crenatum Pz. Kottwitz bei Breslau.

Autalia impressa Ol. Rabengeb. 8.

Bolitochara lucida Grav. Waldenburg am Altvater aus alten Birkenstöcken. *B. (Phymatura) brevicollis* Kr. Im Glatzer Gebirge.

Leptusa analis Gyll. Rabengeb. 8 (Kossmann); *L. fumida* Er. und *ruficollis* Er. ibid. unter Alhornrindenmoos, die letztere Art zahlreich. (Kossmann) 8.

Microglossa (*Cratarea*) *suturalis* Mnh. Waldenburg am Altvater.

Aleochara ruficornis Grav. Neisse, an einer Vogelleiche. *A. moesta* Grav. Brechelshof Kr. Jauer unter Moos (Gerhardt).

Ocalea picata Steph. ist zwischen den Halsschildpunkten glatt, *O. rivularis* Mill. rundlich genetzt. Die Halsschildpunkte von *picata* sind flache Nabelpunkte, die von *rivularis* einfach. Ein Beitrag zur Unterscheidung beider Arten.

Falagria thoracica Curt. Neisse, an Pilzen.

Homalota languida Er. Kottwitz, aus Moos. 10.

H. luridipennis Mnh. ♂ und ♀ unterscheiden sich durch ein mikroskopisches Kennzeichen leicht von einander. Das 5te freiliegende Dorsalsegment des ♂ ist äusserst fein und äusserst dicht quer genetzt, das des ♀ doppelt so deutlich und rundlich genetzt. — *H. granigera* Ksw. Rabengeb. unter einer Wildraufe. 8. — *H. vicina* Steph. Buchwald unter Laub eines halb ausgetrockneten Wiesengrabens. 8. — Von *H. montivagans* Epp. fand Dr. Skalitzky nach gefälliger Mittheilung von Dr. Rodt—Prag 16 Stück im Riesengebirge (Spindelmühl). Es kann diese Art also wohl auch auf schlesischer Seite noch öfterer gefunden werden. — *H. hypnorum* Ksw. ist bei Liegnitz nur bei der Oberförsterei Panten in einem Eichengebüsch unter Laub bisher gefunden worden (Lehrer R. Scholz). Der Fundort »Hessberge« in unserm Verzeichnisse ist zu kassiren. — *H. sodalis* Er. und *H. cadaverina* Bris. Rabengebirge und Schweinsdorf. 8. — *H. procera* Kr. Rabengeb., im Thale der Liebe unter einer Wildraufe ein ♂. 8. — *H. dilatatornis* Kr. Buchwald in einem Pilze 1 Stck. 7. — *H. oblita* E. Schweinsdorf und Wölfelsgrund. 6. 8. — *H. ravilla* Thoms. Er. Neisse, aus Reisig. — *H. corvina* Th. Rabengeb. (Kossmann). — *H. angusticollis* Thoms. Quanzendorf, an faulen Pilzen. — *H. celata* Er. Neisse. —

H. amicula Steph. Rabengeb. (Kossmann). — *H. pal-leola* Er. Schweinsdorf 8, Neisse 7, an faulen Pilzen. — *H. orbata* Er. Rabengeb. 8.

Thectura cuspidata Er. Rabengeb. 8. Waldenburg a. Altv. — *T. plana* Gyl. Rabengeb. 8.

Alaobia scapularis Sahlb. Rabengeb. 8. Dafür A. Heydeni zu streichen.

Oxypoda longipes Rey. Wölfelsgrund und Quanzendorf an altem Käse. 6. — *O. umbrata* Gyl. und *longius-cula* Er. Rabengeb. und Buchwald. — *O. amoena* Fairm. Rabengeb. (Kossmann) 8. — *O. annularis* Sahlb. dto. 8.

Ocyusa incrassata Rey. Rabengeb. (Kossmann) 8.

Gyrophæna pulchella Heer. Hessberge, mehrfach (Kolbe) 9. — *G. bihamata* Thoms. und *Poweri* Crotch. Schweinsdorf 8. — *G. laevipennis* Kr. Brechelshof mehrfach (Gerh.) 9.

Habrocerus capillaricornis Gr. Schweinsdorf. 5.

Conurus fuscus Er. Rabengeb. 8.

Bolitobius pygmaeus F. hat einen äusserst fein gerandeten Hinterrand des Halsschildes, dieses ist also durchaus nicht ungerandet. Die Randung ist nur mit gewöhnlicher Loupe nicht wahrnehmbar.

Megacronus analis var. *merdarius* Gyl. Wölfelsgrund. 6.

Mycetoporus Mulsanti Ganglb. (= *tenuis* Rey) Rabengeb. 8. — Nach Ganglb. ist *M. Baudueri* dem Wort *nanus* voranzustellen. — *M. punctus* Gyl. mit nur angedeuteter accessorischer Punktreihe auf den Decken: Quanzendorf, 6. — Die auf pag. 103 unsers »Verzeichnisses« aufgeführten Varietäten von *M. brunneus*, nämlich *longulus*, *bimaculatus* und *ruficornis* sind nach den von Luze—Wien ausgeführten zum Theil mikroskopischen Untersuchungen, namentlich der Grundskulptur, sp. pr. und sind deshalb bei den »Neuheiten« in Zugang gebracht. — *M. niger* Fairm. Rabengebirge, aus Rehfutterresten. 8.

Heterothops dissimilis Gr. Rabengeb. 8.

Quedius ochripennis Men. Buchwald. 6. — *Q. cruentus* Oliv. Liegnitz: in einem Jätehaufen. 9. Kottwitz, ebenfalls

aus Jäte. 10. — *Q. xanthopus* Er. Wölfelsgrund, aus Pilzen. 6. — *Q. cinctus* Payk. Neisse, aus Reisigbündeln 5. 9. — *Q. ochropterus* Er. Quanzendorf, aus alten Grasfauden. 6. — *Q. umbrinus* Er. Buchwald. 6. — *Q. scintillans* Gr. und *paradisianus* Heer. Rabengeb. 8.

Philonthus sordidus Gr. und *cephalotes* Gr. können auch durch die Grundskulptur des Halsschildes unterschieden werden. Sie besteht bei *sordidus* aus fast erloschenen Querstreifen, die besonders auf dem Dorsum zuweilen ganz verschwinden, bei *cephalotes* aus dichten Querstreifen, welche schon unter scharfer Loupe überall deutlich sichtbar sind. — *Ph. quisquiliarius* v. *rubidus* Er. Ufer der Glatzer Neisse.

Othius myrmecophilus Ksw. Rabengeb. 8. Quanzendorf unter trockenem Laube. 6. — *O. fulvipennis* F. Buchwald. 6.

Xantholinus distans Rey. Hochwald. Quanzendorf. 6. — *X. lentus* Er. Rabengeb. 8.

Lathrobium pallidum Nordm. Waldenburg a. Altv.

Medon brunneus Er. Buchwald. 8. — *M. fuscus* Mnh. Neisse, aus Strauchbündeln. 10.

Stenus lustrator Er. Kottwitz, im Detritus an der Oder. — *St. crassus* Steph. Waldenburg a. Altv. — *St. bifoveolatus* Gyl. Neisse. 5. — *St. picipes* Steph. Hochwald. — *St. glacialis* Heer. Rabengeb. 8. — *St. geniculatus* Gr. Neisse, aus mit Hopfen überwucherten Weiden geschüttelt. 7—9. Waldenburg a. Altv., an alten Buchenstöcken. 6. — *St. Kolbei* Gerh. Neisse, im Stadtpark aus Reisig. 5. — *St. coarcticollis* Epp. Bei der Schweizerei am Altvater gesiebt.

Bledius longulus Er. Waldenburg a. Altv.

Oxytelus fulvipes Er. Buchwald. 6. — Bei *O. sculpturatus* Gr. ♂ ist das Höckerchen auf dem vorletzten Ventralsegmente zuweilen schwarz, statt hell braunroth.

Trogophloeus exiguus Er. Neisse, am Ufer der Neisse; Waldenburg a. Altv. — *Tr. gracilis* Mnh. Neisse.

Geodromicus Lesteva und andre *Omaliini* besitzen auf ihrem ersten freiliegenden Dorsalsegmente zwei längliche,

aber sehr unauffällige Tomentflecke wie gewisse *Tachinus*-Arten; sie scheinen bisher übersehen worden zu sein.

Kleine Stücke von *Omalium oxyacanthae* Gr. können mit *O. exiguum* Gyl. leicht verwechselt werden. Ein nie versagendes Kennzeichen ist die Chagrinstrichelung des Kopfes von *exiguus*, welche dem *oxyacanthae* stets fehlt. — *O. excavatum* Steph. und *O. pusillum* v. *punctipenne* Th. Rabengeb. 8. (Kossmann). — *O. deplanatum* Gyll. Waldenburg a. Altv. — *O. affine* Gerh. konnte mit einem Eppelsheim'schen *O. cephalotes*, welches mir in liebenswürdigster Weise durch Herrn L. Ganglbauer—Wien zur Verfügung gestellt wurde, verglichen werden, wodurch sich die Identität beider auf das unzweifelhafteste herausstellte. Demnach behält mein *affinis*, der schon 1877 kennbar beschrieben wurde, die Priorität. Im Catalog von 1891 muss es nicht heissen *affinis* Seidl., sondern *affinis* Gerh., und die Zusammenziehung mit *O. floralis* muss, weil irrthümlich, in Wegfall kommen (s. Ganglb., Staphylinenband, pag. 740). — *O. vile* Er. Waldenburg a. Altv. — *O. iopterum* Steph. Liegnitz, an den Planken der Bahn bei Töpferberg (Gerh. 9.).

Acrulia inflata Gyl. Zuckmantel.

Megarthus denticollis Beck. Waldenburg a. Altv.

Phloeocharis subtilissima Mnh. Ellguth und Schweinsdorf.

Unter Laub und Aesten von Laubholz und aus alten Stöcken. 5.

Bythinus nodicornis Aub. Rabengeb. (Kossmann) 8. —

B. validus Aub. Schweinsdorf, an alten Stöcken. 5. Rabengebirge. 8. — *B. puncticollis* Denny. Quanzendorf, an alten Maisstoppeln. 7.

Pselaphus Heisei Hbst. Altvater (Schweizerei).

Biblioporus bicolor Denny. Waldenburg a. Altv., aus einem Buchenstocke. Schweinsdorf, an alten Aesten. 5.

Euplectus brunneus Grimmer. Glatzer Gebirge ein ♀.

E. sanguineus Denny. Kottwitz, aus Jäte. 10. *E. signatus* Reichb. ebendasselbst.

Neuraphes elongatulus Müll. Waldenburg a. Altv.

Scydmaenus exilis Er. Neisse.

Choleva nivalis Kr. Wernersdorf b. Landeshut (R. Scholz), 7.

Ch. agilis Ill. Quanzendorf, von Gebüsch. 10. *Ch. strigosa* Kr. Neisse.

Ptomaphagus flavicornis Th. Ich besitze davon nur 3 Stck., alle grösser als *nigricans*, mit weitläufigerer Skulptur, darum glänzender und mit gelben Fühlern. Könnte es nicht sp. pr. sein? — Dagegen ziehe ich *P. nigrita* Er. var. *nigriclavus* m., dem Vermerk Reiters (D. E. Z. 1901) Beachtung schenkend, ein und stelle sie zu *nigricans*.

Sphaerites glabratus F. Rabengeb. 8.

Anisotoma (*Liodes*) *orbicularis* Hbst. Buchwald. 6.

Agathidium mandibulare St. Neisse, aus Grasfauden. 5.

Clambus minutus St. Rabengeb. (Kossmann) 8. Waldenburg a. Altv.

Millidium minutissimum Ljungh. Rabengeb. (Kossmann) 8.

Ptilium Spencei Allib. Ebendasselbst (Kossmann) 8.

Trichopteryx Chevrolati Allib. Neisse. *T. fascicularis* Mth. Rabengeb. (Kossmann) 8. *T. brevipennis* Er. Neisse.

Ueber *Orthoperus* s. die Beiträge zu dieser Gattung in diesem Heft.

Scaphisoma subalpinum Reitt. Neisse, an verpilzten Stöcken. 10.

Cryptophagus Baldensis Er. ist in *silesiacus* Ganglb. umzutaufen. *C. setulosus* St. Rabengeb. 8. *C. distinguendus* St. Waldenburg a. Altv. *C. subdepressus* Gyll. Quanzendorf. 10.

Caenoscelis ferruginea Sahlb. Waldenburg a. Altv.

Atomaria diluta Er. Ebendasselbst. *A. umbrina* Gyll. Ebendasselbst. *A. procerula* Er. Rabengeb. unter Wildfutter. Zuckmantel. *A. proluxa* Er. Rabengeb. mit *procerula*. *A. gravidula* Er. Neisse, aus einem faulen Pilze. *A. nitidula* Heer. Neisse, Nimptsch. *A. turgida* Er. Neisse, Zuckmantel. *A. contaminata* Er. (*ornata* Heer.) Rabengeb. 8. *A. Attila* Rtr. Liegnitz: Seiffersdorf, Kr. Lüben: Krummlinde, im Mulm von Eichenstöcken (Gerh., Kolbe). Diese Art lässt sich von den Nächstverwandten — *analis*, *apicalis* und *gibbula* — leicht auch durch die zarten Chagriniierungsstriche auf dem Halsschild, die stets

an den Seiten sichtbar sind, sich zuweilen aber auch über das ganze Halsschild verbreiten, unterscheiden.

Lathridius angusticollis Hummel. Kottwitz, im Stroh eines Hühnerkorbes. 10.

Coninomus constrictus Hummel. Buchwald 7, Rabengeb. 8, Schweinsdorf 5, Zuckmantel 6, von alten Aesten und Fichtenrinde. *C. nodifer* Westm. Häufig unter schimmelnden *Sarothamnus*-Aesten bei Neurode Kr. Lüben (Kolbe). hfg. im Rabengeb. unter Wildfutterresten 8. Neisse, Kottwitz unter Heu eines Wildschuppens. 10.

Cartodere ruficollis Marsh. Waldenburg a. Altv. *C. filiformis* Gyll. Liegnitz, in einem Komposthaufen am Bruch. 8. (Gerhardt.)

Corticaria impressa Ol. Neisse. *C. longicollis* Zett. Neisse, von einem Hopfenzaune, durchzogen von *Cuscuta*. Dasselbst auch *C. obscura* Bris.

Melanophthalma similata Gyl. Schweinsdorf.

Tritoma fulvicollis F. Neisse.

Nach Ganglbauer würde die Nomenclatur der 2 schlesischen *Heterhelus*-Arten, wie folgt, zu ändern sein. 1. *H. scutellaris* Heer, *Sambuci* Er. — 2. *H. solani* Heer, *rubiginosus* Er., *rhenanus* Bach.

Nach Ganglbauer ist *Brachypterus linariae* als Var. zu *B. gravidus* zu ziehen. Darnach scheidet *B. linariae* aus dem Numerus schlesischer Käfer.

E. boreella Zett., *angustula* Er. und *pygmaea* Gyll. Rabengeb. mehrfach. 8.

Ipida quadrinotata F. Rabengeb. 8.

Meligethes corvinus Er. Schweinsdorf. 5. *M. subrugosus* Gyll. Neisse. 5. *M. moestus* Er. Rabengeb. *M. umbrosus* St. Schweinsdorf. *M. difficilis* var. *Kunzei* Er. Liegnitz: Damm vor Weissenrode. 5. *M. lugubris* St. Neisse. Die Decken sind zuweilen seitlich seicht gefurcht. Das Neisser Stück hatte sehr deutliche Furchen.

Ganglbauer zieht *Meligethes austriacus* als Var. zu *viduatus*, *M. pumilus* als Var. zu *coracinus*, *M. moestus* als Var. zu *flavipes*, *M. aestimabilis* als Var. zu *viduatus*, *M.*

gegatinus als Var. zu lugubris und *M. Letzneri* als Var. zu *brunnicornis*.

R. perforatus Payk. Waldenburg a. Altv. *R. nitidulus* F. Rabengeb.

Ditoma juglandis F. und *separanda* Rtt. sind nach Ganglbauer synonym, letztere Art ist demnach zu streichen.

Cerylon ferrugineum Steph. Buchwald, Grafschaft Glatz, Waldenburg a. Altv. *C. deplanatum* Gyl. Neisse.

Laemophloeus castaneus Er. Buchwald, von einer Eiche. 6. *L. alternans* Er. An der Wand des Wirthshauses in Waldenburg a. Altv.

Silvanus similis Er. Neisse. Häufig in Wildfutterresten im Rabengebirge.

Monotoma spinicollis Aub. Kottwitz, unter Jäte. 10.

Die *Hister*-Var. *terricula* Rdt. erwähnt weder Ganglb. noch Seidlitz, ist also am besten bei *unicolor* L. in unserem Verzeichniss zu streichen. Von Ganglbauer wird die bei *H. cadaverina* stehende Var. *striola* als sp. pr. aufgefasst, ist demnach als Var. zu cassiren. — *H. marginatus* Er. Riesengebirge. (Klette'sche Sammlung.)

Plegaderus discisus Er. Riesengeb. (Klette).

In unserm Verzeichnisse schles. Käfer muss es pag. 227 heissen *Onthophilus globulosus*, nicht *globulus*, und das Synonym *sulcatus* F. ist zu streichen, da es nach Ganglbauer sp. pr. ist.

Ammoecius corvinus Er. Rabengeb., unter einer Wildraufe. 8.

Rhizotrogus ruficornis F. Pantener Höhen bei Liegnitz (Kolbe).

Ancylocheira flavopunctata Deg. Lehnhaus bei Lähn (A. Goldfuss) 6.

Acmaeodera 18guttata Piller. Neusatz, an einer Eichenklafter im Oderwalde. 6. (Lehrer Schreiber.)

Megapenthes tibialis Lac. Schweinsdorf, unter Laub.

Cryptohypnus quadripustulatus F. Buchwald. 6.

Cardiophorus ruficollis L. Ebendasselbst.

Anthocomus rufus Hbst. Hochwald. 1/5.

Dasytes aerosus Ksw. Neisse. 5.

Opilo domesticus St. Buchwald. 6.

Lymexylon navale L. Liegnitz: Oberf. Panten, an einer Eichenklafter. 6. (Kossmann).

Ptinus bicinctus St. Waldenburg a. Altv.

Ernobius parvicollis Muls., wozu ich alle meine von Fichten und Kiefern im Waldenburger Gebirge, auf den Bleibergen, in Buchwald i. Rsg. und bei Lähn gefundenen Stücke zähle, zeigt bei den zahlreicheren ♀ ♀ im Allgemeinen ein helleres Braun, auch an Kopf und Halsschild, die 3 letzten braunen Fühlerglieder erweitern sich etwas nach der Spitze hin. Die bei grösseren Stücken auch grösseren Endglieder können leicht dazu verleiten, sie für ♂ ♂ zu halten. — Die an Zahl geringeren ♂ ♂ sind gewöhnlich an Kopf und Halsschild schwarz, auch ist es die Unterseite des Körpers. Die 3 letzten Fühlerglieder sind ebenfalls schwarz, aber nach der Spitze hin nicht erweitert, also linear und länger als beim ♀. — In beiden Geschlechtern kommen Exemplare vor, deren Scheitel, wohl auch deren Halsschild eine schmale glatte Längsfurche in der Mitte hat, wodurch die Annahme einer andern Art erweckt werden kann. — Das ähnliche *Ernobius angusticollis* Ratzb. soll nach Seidlitz nicht bei uns, sondern in West-Deutschland und Finnland vorkommen. Seine Beschreibung passt fasst auf die schlankeren ♂ ♂ von *parvicollis*, nimmt aber auf die 3 letzten Fühlerglieder keine Rücksicht, weshalb bei Bestimmung von *parvicollis* leicht Zweifel entstehen können. Ob Letzner's Angaben über *E. angusticollis* sich in Wirklichkeit auf diese Art beziehen, könnte nur seine in Berlin befindliche Sammlung entscheiden. — Der Fundort »Hessberge« im Verz. schles. Käfer ist zu *parvicollis* zu ziehen.

Ernobius abietis F. Buchwald. 6.

Oligomerus brunneus Ol. Riesengeb. (Klette'sche Samml.).

Xyletinus ater Pz. Ebendasselbst.

Xylopertha sinuata F. Kottwitz.

Cis alni Gyl. und *C. castaneus* Mell. Schweinsdorf.

- Scaphidema metallicum* F. Hochwald, aus Laub; Schweinsdorf, an trockenen Aesten. 5.
- Corticeus versipellis* Baudi. Neisse. Zweiter Fundort für Schlesien.
- Pseudocistela rufipes* F. Quanzendorf.
- Euglenes pygmaeus* Deg. Buchwald, von einer Kiefer geklopft. 6.
- Mordellistena lateralis* Ol. Buchwald, ein Stück mit ganz schwarzem Halsschilde.
- Anaspis palpalis* Gerh. Quanzendorf, in Rhabarberblüthen. 7.
- Metoeus paradoxus* L. Riesengeb. (Klette'sche Sammlung).
- Barypithes mollicornis* Ahr. Kavalierberg bei Hirschberg (Gabriel).
- Tropiphorus cinereus* Boh. Riesengeb. (Klette'sche Sammlung). *T. carinatus* Müll. Kottwitz, Neisse.
- Zur Unterscheidung gewisser *Hypera*-Arten kann auch die Grundskulptur des Halsschildes benutzt werden. Das Halsschild von *H. velutina* und *oxalidis* ist zwischen den Punkten glatt, *comata* hat zwischen denselben gefelderte Querreihen und *palumbata* dichte, runde Maschen.
- Liparus germanus* L. Hochwald. Gehört also auch der Ebene an.
- Orthochaetes setiger* Beck. Willmannsdorfer Hochberg Kr. Goldberg (Kossmann, 7).
- Bagous tempestivus* Hbst. Neisse.
- Acalles pyrenaeus* Boh. Rabengebirge.
- Orchestes quercus* L., var. schwarz. Von Herrn Sokolowsky in der Ebene, von mir in Buchwald (7) gefunden.
- Coeliodes trifasciatus* Bach und ruber Marsh. Buchwald. 7.
- Ceuthorrhynchideus nigrinus* Marsh. Kavalierberg bei Hirschberg (Gabriel). *C. pyrrhorhynchus* Marsh. Buchwald. *C. pulvinatus* Gyll. Liegnitz: Kunitz (Gerh.).
- Ceuthorrhynchus setosus* Boh. Rabengeb. 8. *C. albosignatus* Gyl. Schweinsdorf. *C. punctiger* Gyll. Buchwald. *C. griseus* Bris. Ebendasselbst. *C. rapae* Gyll. Wölfelsgrund.

- Tropideres niveirostris* F. Hochwald, an einem alten
Knüppel. Neisse, an einem Knüppelzaune.
Scolytus carpini Er. Kaltwasser (Kolbe).
Molorchus umbellatarum L. Buchwald. 7.
Saphanus piceus Laich. Ebendasselbst von *Corylus*. 7.
Axinopalpus gracilis Kryn. Lüben, von einem jungen
Eichenstrauche. 7. (Lehrer Schreiber—Neusalz.)
Chrysomela oricalcia Müll. Buchwald.
Longitarsus lycopi Foudr. Kottwitz.
Adalia undecimnotata Schnd. Ullersdorf im Rabengeb.,
n. s. auf *Heracleum Sphondylium* und *Angelika silvestris*. 8.
Halyzia decemguttata L. Buchwald. 6.
Hyperaspis concolor Suffr. Kaltwasser. 6. (Kossmann.)
Rhizobius litura F. Kottwitz.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [NF_27](#)

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: [Neue Fundorte seltenerer schlesischer Käfer aus dem Jahre 1901 nebst Bemerkungen 9-19](#)